

Merklblatt zum Vorpraktikum

Anerkennung (3 Möglichkeiten)

(1) Baustellenpraktikum: Als Vorpraktikum werden Praktika anerkannt, die in Betrieben des Baugewerbes bzw. der Bauindustrie erfolgen. Dabei wird der Schwerpunkt auf praktische bauausführende Tätigkeiten auf der Baustelle gelegt. Bürotätigkeiten wie in einem Architektur- oder Ingenieurbüro sind für eine Anerkennung ausgeschlossen. Eine Liste mit möglichen Tätigkeitsfeldern ist auf Seite 2 dieses Dokumentes zu finden.

Es sind insgesamt 40 Arbeitstage in Vollzeit nachzuweisen. Diese können zeitlich vor oder während des Studiums (bis zum geforderten Semester) erfolgen. Zudem ist es möglich das Vorpraktikum in unterschiedlichen Betrieben/Gewerken zu absolvieren. Empfehlenswert sind max. 2 Betriebe mit mind. je 4 Wochen Tätigkeiten am Stück. Nach Ableisten der gesamten Dauer sind für die Anerkennung des Vorpraktikums eine Praktikumsbescheinigung und ein Praktikumsbericht einzureichen.

(2) Ausbildung: Eine Ausbildung im Baugewerbe führt i.d.R. zur vollständigen Anerkennung des Vorpraktikums. Dafür muss nach der Immatrikulation das Prüfungs- bzw. Abschlusszeugnis vorgelegt werden (auch wenn dieses schon bei der Bewerbung abgegeben wurde).

(3) Sonstige Anerkennung: Schulische oder baufremde Ausbildungen können zur Teilanerkennung des Vorpraktikums führen. Dafür ist eine gesonderte Rücksprache mit der/dem BfAdV* notwendig.

Abgabefrist

Die Anerkennung des Vorpraktikums muss für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bis zum Vorlesungsbeginn des 3. Semesters, für die Bachelorstudiengänge Architektur und Nachhaltige Gebäudetechnik bis zum Vorlesungsbeginn des 4. Semesters geschehen.

Die Abgabe der Unterlagen erfolgt über den Lernraum (Studierenden-Plattform) nach erfolgter Immatrikulation.

Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht (nur für (1) Baustellenpraktikum erforderlich) kann je Arbeitswoche oder je Tätigkeitsbereich gegliedert werden. Dabei soll der Schwerpunkt auf einer detaillierten und ausführlichen Beschreibung der einzelnen Arbeitsschritte mit Bezug auf den Inhalt und die Dauer der jeweiligen Tätigkeiten liegen. Weitergehend sollen auch Angaben zu Materialien, Werkzeugen, Besonderheiten, Schwierigkeiten und eventuellen Alternativen gemacht werden.

Die Beschreibungen können als Stichpunkt-Sätze oder als Fließtext in Berichtsform ausgeführt werden. Auf dem Deckblatt sind der vollständige Name, Matrikelnummer, Studiengang, SPO-Version und die studentische E-Mailadresse anzugeben.

Prüfung und Verweise

Die Prüfung der Unterlage kann einige Wochen Zeit in Anspruch nehmen. Anschließend wird die Leistung „1040 Vorpraktikum“ im QIS-System (Studierenden-Plattform) verbucht und per E-Mail darüber informiert. Eine Anmeldung zu der Leistung ist nicht erforderlich.

Näheres regeln die Praktikumsrichtlinien der jeweiligen Studiengänge:

[Architektur Bachelor \(SPO 16\)](#)

[Bauingenieurwesen Bachelor \(SPO 16\)](#)

[Nachhaltige Gebäudetechnik \(SPO 21\)](#)

Weitere Fragen an: Frau Wiebke Martensen, B.A. - Beauftragten für Angelegenheiten des Vorpraktikums
Raum: 14-2.16 / Telefon: 0451-300 5136 / E-Mail: wiebke.martensen@th-luebeck.de

(*) BfAdV = Beauftragte für Angelegenheiten des Vorpraktikums

Baugewerbe - Tätigkeitsfelder

Beton- und Stahlbetonbau	Schalungs- und Rüstungsarbeiten Bewehrungsarbeiten Betoneinbau, Verdichtung und Nachbehandlung Betonwarenherstellung, Stahlbetonfertigteilbau Transportbeton, Vorspannarbeiten
Stahlbau	Stahlbauwerkstatt Verbinden von Stahlbauteilen Montage von Stahlkonstruktionen Korrosionsschutz
Holzbau	Herstellung von Holzwerkstoffen bzw. Leimholz Bautischlerei, Abbund Verbindung von Holzbauteilen Montage von Holzkonstruktionen <i>Achtung: keine reine Möbeltischlerei zulässig</i>
Mauerwerksbau	Herstellung gemauerter Bauteile Putzen und Verfugen
Ausbau	Estricharbeiten Trockenbau Abdichtungs- und Dämmarbeiten Maler- und Lackierarbeiten Fliesenarbeiten Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik Elektroinstallation Sicherheits- und Informationstechnik Gebäudeautomation
Gebäudesanierung und Bautenschutz	Begutachtung alter Gebäudesubstanz Analyse von Bauschäden Sanierungsmaßnahmen Bauen im Bestand Stuck- und Rabetarbeiten
Straßen- und Gleisbau	Betonstraßenbau Bituminöse Fahrbahndecken Pflasterarbeiten Unterbauarbeiten Gleis- und Oberbauarbeiten
Tief- und Spezialtiefbau	Erdarbeiten Kanalbauarbeiten Wasserbau Verbauarbeiten Bohrarbeiten
Sonstiges	Baustoffprüfung Trockenmörtelwerk Gerüstbauarbeiten Haustechnischer Ausbau <i>Achtung: keine Abbruch- und Rückbauarbeiten</i>

Tätigkeiten im **Bauorden** oder internationale Bauprojekte können alternativ auch für ein Vorpraktikum anerkannt werden.